



Universitätsklinikum A.ö.R., Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Stellenanzeige:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (Doktorand/-in) (d) an Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Otto von Guericke Universität Magdeburg (65% TVL13, befristet auf 3 Jahre)

Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Projekt:

Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht, Teilprojekt 5.3.3 Systematische Quellen von Voreingenommenheit im Spiegel sozialrechtlicher Begutachtungen

Projektdetails:

Eine große Belastung stellen für Betroffene von SED-Unrecht nach wie vor sozialrechtlichen Begutachtungen in Entschädigungsverfahren dar. Neben Informationsdefiziten liegen hier als Ursache auch alltagsnahe Voreingenommenheiten gegenüber Betroffenen nahe. Diese Quellen von Beurteilungsverzerrungen durch Versorgungsämter und Gerichte gilt es systematisch zu erfassen. Ziel des Projektes ist es, maßgeblich zur Entwicklung eines Praxisleitfadens beizutragen, der in die Schulung von mit entsprechenden Fällen betrauten Professionellen eingebracht werden kann. Methodisches Vorgehen: Bei bereits vorhandenem Feldzugang ist die Erwartung realistisch, dass über die Betroffenen und ihre Verbände ca. 100 sozialrechtliche Begutachtungen durch Versorgungsämter und Gerichte zeitnah rekrutiert werden können einschließlich einer Stellungnahme jedes Betroffenen zu Qualität, Sorgfalt und Sachgerechtigkeit des Begutachtungsprozesses und -ergebnisses. Die Auswertung der Gutachten erfolgt durch qualitative Dokumentenanalyse mehrstufig: 1. Durch ein Expertengremium erfolgt eine Einteilung des Materials in (a) eindeutig sachgerecht beurteilt, (b) eindeutig nicht sachgerecht beurteilt und (c) fraglich sachgerecht beurteilt; 2. In allen mit (c) beurteilten Fällen erfolgt eine Kontaktaufnahme mit dem Begutachteten mit Nachexploration zu den strittig erscheinenden Punkten; (3) auf der Grundlage der dadurch erweiterten Materialbasis werden Grundmuster der Fehlbeurteilung und häufig auftretende Fehleinschätzungen herausgearbeitet.

Anforderungen:

- Bewerber/-innen mit abgeschlossenem Hochschulabschluss (Diplom/Master) in Psychologie oder Sozialwissenschaften sowie sonstige Bewerber/-innen, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Qualifikation entsprechende Tätigkeiten ausüben können
- Eignung und Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Interesse an qualitativer Dokumentenanalyse mit Bezug zur neueren deutschen Geschichte
- sehr gute soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeiten

Kontakt und Bewerbung an: Prof. em. Dr. med. Jörg Frommer (joerg.frommer@med.ovgu.de)



Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Florian Junne, M.Sc. (LSE)
Direktor

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Haus 19
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-14200
Telefax: +49 391 67-14202

kpsm@med.ovgu.de
[www.med.uni-magdeburg.de/
psychosomatik](http://www.med.uni-magdeburg.de/psychosomatik)